



GESCHENKE DER AMERIKANER

Ringvorlesung
im Sommersemester 2009

Die Ringvorlesung widmet sich in Form einer öffentlichen Vortragsreihe der Frage, wie die amerikanische Präsenz das Stadtbild West-Berlins geprägt hat. Anhand zentraler Beispiele blicken Experten auf und hinter die Fassaden, um die architektonische und institutionelle Bedeutung dieser „Geschenke“ der Amerikaner zu untersuchen und ihre ideologische Funktion in der geteilten Stadt kritisch zu hinterfragen. In der abschließenden Podiumsdiskussion soll nicht nur die historische und architektonische Bedeutung, sondern auch der gegenwärtige Umgang mit diesem Erbe und dessen zukünftige Rolle diskutiert werden. In Verbindung mit der gleichnamigen Fotodokumentation im Amerikahaus wendet sich die Ringvorlesung an alle, die mehr über die amerikanische Präsenz und West-Berlins Nachkriegsmoderne wissen wollen.



Ringvorlesung, donnerstags 18 - 20 Uhr

Bis einschließlich 18. Juni im Amerika Haus, Hardenbergstr. 21-24

Ab 25. Juni im TU-Architekturgebäude, Raum A 053, Straße des 17. Juni 152

- 08.05. Auftaktveranstaltung und Ausstellungseröffnung am Freitag
Stefan-Ludwig Hoffmann (Potsdam), „Die zerstörte Metropole: Berlin im fotografischen Blick der Alliierten 1945-48“
- 14.05. Elke Dittrich (Berlin), „Der Flughafen Tempelhof:
Vom nationalsozialistischen Prestigeprojekt zur US Airbase“

Bernd von Kostka (Berlin), „Mythos Tempelhof? Die Rolle des Flughafens während der Berliner Luftbrücke 1948/49“
- 04.06. Daniela Schoßau (Berlin),
„Die AGB: Ein lebendiges Erinnerungszeichen freiheitlicher Gesinnung“

Henriette Heischkel (Berlin), "Das Amerika-Haus und das Marshall-Haus: Erinnerungen an Kulturtransfer und Wirtschaftsförderung"
- 11.06. Jan Heine (Berlin), "'A truly great institution' - Die FU und die USA im Kalten Krieg"

Gerwin Zohlen (Berlin), "Wucht und Eleganz: Der Henry Ford Bau an der FU Berlin"
- 18.06. Andreas Barz (Berlin) und Gunnar Klack (Berlin), „Die gebaute Gemeinschaft! Wie der Wunsch nach Erziehung zur Demokratie Gestalt und Leben im Studentendorf Schlachtensee formte“
- 25.06. Andreas Daum (Buffalo, USA), „Eine ‚geistige Luftbrücke:‘ Die vergessene Geschichte der Berliner Freiheitsglocke“
- 02.07. Alexander Sedlmaier (Bangor, UK), "'Ein Hauch von Manhattan': Das Berliner Europa-Center zwischen Amerikanisierung und Internationalem Stil"
- 09.07. Steffen de Rudder (Weimar), "...to win the educated and cultured classes:" Die selbstlose Supermacht schenkt Berlin eine Kongresshalle

Adrian von Buttlar (Berlin), "Eine Million Dollar für einen guten Zweck - Ein Deutschamerikaner schenkt seiner Heimatstadt ein Akademiegebäude"
- 16.07. Podiumsdiskussion: Was soll aus dem architektonischen Erbe der Amerikaner in Berlin werden?

Veranstalter & Ansprechpartner

Dorothee Brantz, Center for Metropolitan Studies, TU Berlin
dorothee.brantz@metropolitanstudies.de

Adrian von Buttlar, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, TU Berlin
buttlar@tu-berlin.de